



Kristin Möller – Triathletin

Ursprünglich war Kristin Möller Leichtathletin und im Jugend- und Juniorenalter im Hindernislauf und auf der Langstrecke erfolgreich. Eine langwierige Verletzung zwang sie, ihre Leichtathletikkarriere frühzeitig zu beenden. 2008 begann sie mit Triathlon und erste Erfolge – zahlreiche Siege bei nationalen Rennen – ließen nicht lange auf sich warten.

2010 gewann Kristin den Rothseetriathlon und 2011 feierte Sie Ihre ersten beiden Siege auf der Langdistanz, beim Ironman Wales und dem Ironman UK, wo sie mit 2:41 Std. im abschließenden Marathon die schnellste Zeit lief, die jemals eine Frau beim Ironman gelaufen ist. Weitere Erfolge feierte sie 2012 und 2013, an der Spitze der Sieg beim Ironman Lanzarote und der 3. Platz bei der Ironman Europameisterschaft in Frankfurt.

Kristin nutzt ARGI+ seit 2012

"Ich vertraue der Power von ARGI+. Beim Training für die Mittel- und Langdistanz spielt die Erholung eine sehr wichtige Rolle. ARGI+ hilft mir, das nächste Training schneller und besser erholt zu absolvieren, auch nach sehr harten Trainingseinheiten. ARGI+ ist ein fester Bestandteil im Training und beim Wettkampf.



Stefan Schmid – Triathlet

Stefan Schmid sorgte 2010 beim Ironman in Hawaii für einen Paukenschlag. Mit 7 Minuten Vorsprung wurde der Oberbayer Sieger seiner Altersklasse (AK 18-24). Es folgte der Wechsel ins Profilager, wo er u.a. mit einem 2. Platz beim Ironman Wisconsin (2011) und als 3. beim Ironman Brasilien (2013) und 6. bei der Ironman US Championship Mont Tremblant (2013) die ersten größeren Erfolge feierte.

2013 qualifizierte er sich damit als 26. der Ironman Weltrangliste das erste Mal als Profi für die Ironman Weltmeisterschaft auf Hawaii. Als jüngster Profi im Starterfeld ließ er zahlreiche namhafte Triathleten hinter sich und belegte den 26. Rang. 2014 zeigte mit dem 4. Platz bei MetaMan in Bintan und dem gleichen Ergebnis bei Ironman in Fortaleza (Brasilien), dass mit ihm in Zukunft auf der Langdistanz zu rechnen sein wird.

Stefan Schmid nutzt schon einige Jahre L-Arginin.

“Schon seit einiger Zeit beschäftige ich mich mit dem Thema "L-Arginin". Für mich war vor allem die verbesserte Regeneration ein Hauptargument, Arginin einzunehmen. In den letzten Jahren habe ich verschiedenste Produkte von unterschiedlichen Firmen probiert. Das größte Problem war immer der Geschmack. Es war ein Zwang, die Produkte zu nehmen. Als ich dann im Februar 2011 Argi + probiert habe, konnte ich gar nicht glauben, dass es sich um Arginin handelt! Endlich ein Arginin-Produkt, das mir schmeckt! Auch der Vitamin-Komplex hat mich überzeugt. Seit ich Argi + nehme, erhole ich mich schneller, bin seltener krank und fühle mich vitaler.

Neueste Studien belegen außerdem, dass Arginin laktatsenkend wirkt. Also eine echte Revolution für den Ausdauersport.”



Lukas Krämer – Triathlet

Der 30-jährige Oberbayer verzeichnete in den vergangenen Jahren eine ständige Aufwärtsentwicklung. Das Highlight seiner bisherigen Karriere war im Oktober 2014 der Ironman Weltmeistertitel in AK 30+. Schon 2013 wurde er in Ingolstadt (Mitteldistanz) als bester Nicht-Profi Dritter und steigerte sich noch einmal bei der Challenge in Roth. In 8:30:32 Stunden wurde er in einem Weltklassefeld gesamt 13., Deutscher Meister in der AK 25 und gleichzeitig Weltmeister des Feuerwehrleute.

Er startet in der 2. Bundesliga für das ARGI+ TriTeam Schongau.

Da er als Berufsfeuerwehrmann bis zu 50 Stunden pro Woche arbeitet, ist ein straffer Zeitplan nötig, um Beruf, Training und Regeneration unter einen Hut zu bringen. Die Regeneration unterstützt Lukas Krämer mit ARGI+.



Steffen Frühauf – Triathlet

Den 32 jährigen Polizisten als Amateur zu bezeichnen wird seinen Leistungen nicht gerecht. 2011 krönte er vorläufig seine kontinuierliche Aufwärtsentwicklung in den letzten Jahren mit dem 23. Gesamtrang in Roth in 8:42 Stunden. Diese herausragende Zeit konnte er 2013 nochmals auf 8:38:00 verbessern. 2014 qualifizierte er sich beim Ironman in Zürich durch einen 14. Gesamtrang für die Ironman WM auf Hawaii, wo er sich trotz Verletzung in 9:22:00 in den Top 100 platzierte.

Dabei ließ er, wie so oft, zahlreiche Profis hinter sich, die nicht über 40 Wochenstunden arbeiten.

Die Verbindung von Beruf und Triathlon auf diesem Niveau erfordert gutes Zeitmanagement und die Fähigkeit zu schnellen Regeneration.

Dafür nutzt er seit dem Frühjahr 2011 ARGI+.

”Im Frühsommer 2011 wurde mir ARGI+ empfohlen. Obwohl ich zunächst kritisch war und bereits zuvor verschiedene Amino-Produkte ausprobiert habe, kann ich ARGI+ rückblickend ausnahmslos empfehlen.

Da mein Zeitbudget beruflich bedingt begrenzt ist, bin ich, was das fast tägliche Training betrifft – wie wohl die meisten „voll“ Berufstätigen – angewiesen, mit höheren Intensitäten zu arbeiten und mich entsprechend nach harten Einheiten schnell zu regenerieren.

So konnte ich mich von den insgesamt vier Triathlons über die olympische Distanz, die ich 2011 als Vorbereitung für die Challenge Roth absolviert hatte, trotz 42 Stunden-Arbeits-Woche relativ schnell erholen und auch rasch wieder in intensive Trainingseinheiten einsteigen.

Zwei Wochen nach Roth startete ich im Wochenrhythmus bei drei olympischen Triathlons und konnte auch hier meine Leistung wieder abrufen.



Fabian Conrad – Triathlet

Fabian Conrad aus der Triathlon Hochburg Roth war schon im Jugendbereich im Kader des BTV (Bayrischer Triathlon Verband) erfolgreich. Erst kürzlich bewies er bei der Challenge in Barcelona mit einer Zeit von 8:16:02, dass er endgültig zur deutschen Spitze zählt. Seinen sportlichen Werdegang schildert er am besten selber:

Während dem Jugendalter konnte ich mit einigen bayerischen Meistertiteln die ersten Erfolge feiern, die mich immer mehr motivierten. Ich merkte aber schnell, dass ich eher auf den längeren Strecken zu Hause bin und wechselte relativ früh auf die Mittel- und Langstrecke.

2007 konnte ich dann meinen bis dahin größten Erfolg feiern und den Altersklassenweltmeistertitel in der AK18-24 über die IRONMAN 70.3 Distanz erkämpfen.

2009 konnte ich gleich bei meiner ersten Langdistanz in Roth eine Zeit von 08:33 Std. den deutschen Meistertitel in der AK 20 erreichen.

Seit dem konnte ich meine Leistung stetig etwas weiter verbessern, auch wenn eine Verbesserung dieser Zeit etwas auf sich hat warten lassen.

Dieses Jahr konnte ich dann beim Challenge Barcelona mit den 6. Platz in einer Zeit von 08:16 nochmal in einen neuen Leistungsbereich vordringen! Das soll es aber noch lange nicht gewesen sein und ich werde weiter an mir arbeiten um nächstes Jahr noch schneller zu sein!

ARGI+

Seit dieser Saison nutze ich ARGI +, da es mir ein Freund empfohlen hatte. Schnell hatte ich das Gefühl, besonders nach harten Einheiten, schneller zu regenerieren und somit früher wieder neue Trainingsreize setzen zu können. Was mich positiv überrascht hat, war auch der Geschmack! Sehr lecker! Normalerweise schmecken Aminosäureprodukte einfach furchtbar.

Auch der Vitaminkomplex ist auf uns Ausdauersportler abgestimmt und gibt meinem Körper genau das, was er nach einer langen Einheit braucht."



Lasse Ibert - Triathlon und Rennrad

Lasse Ibert ist Radfahrer und Triathlet und der aktuelle Bayerische Stehermeister. 2011 (in einer Mixed-Staffel) und 2012 im siegreichen 4er [Team 26](#) nahm er am RAAM (Race Across America, dem ultimativen Langstreckenrennen von der West- an die Ostküste der USA) teil. Schon in der Jugend gewann er über 100 Rennen im Lauf/Duathlon/Triathlon. An diese Erfolge knüpfte er bei den Erwachsenen nahtlos an.

1. Platz Bayerische Stehermeisterschaft 2013
2. Platz Volksbank Triathlon Otterndorf 2013
3. Platz Triathlon Herzogenaurach Sprint 2013
3. Platz Forchheim Triathlon Sprint 2013

Für ihn als voll Berufstätigem ist die Regeneration natürlich ein sehr wichtiges Thema.

„Nahrungsergänzungsmittel sind aus dem Sportalltag nicht mehr wegzudenken. Besonders als Berufstätiger Ingenieur in Vollzeit ist es schwierig, effizientes Training, Regeneration und Ernährung unter einen Hut zu bekommen.

Arginin hat mittlerweile seinen festen Platz in der Nahrungsergänzung gefunden, da es sowohl vor intensiven Einheiten als auch nach dem Training die Leistungsfähigkeit erhöht und die Regeneration beschleunigt. In Kombination mit wichtigen Vitaminen kann die Wirkung des Arginin noch verstärkt werden.

Durch die Inhaltsstoffe des **ARGI+** kann sich zur Nahrungsergänzung auf ein einzelnes Produkt verlassen werden, welches nach langen Ausdauerbelastungen nicht nur die ideale Regeneration für den Körper darstellt, sondern auch noch so lecker schmeckt, dass es schon fast süchtig macht!“



Julian Erhardt – Triathlet

Julian Erhardt aus Übersee am Chiemsee absolvierte bereits mit zehn Jahren seinen ersten Triathlon und konnte in der Folgezeit ohne spezielles Training einige Wettbewerbe sehr erfolgreich absolvieren. Mit 16 Jahren entschied er sich endgültig für den Triathlon und gehörte dann über seine gesamte Jugend und Juniorenzeit zu den besten Triathleten Süddeutschlands.

Julian ist sehr vielseitig und in allen drei Disziplinen stark. In den vergangenen Jahren verbuchte er zahlreiche Siege und vordere Platzierungen im Juniorenbereich und gewann dabei nicht nur im Triathlon, sondern auch bei Duathlon-, Wintertriathlon- und Laufwettbewerben.

Seinen bislang größten Erfolg in der Eliteklasse feierte er 2012 als Zwanzigjähriger mit dem Gewinn der bayerischen Meisterschaft. 2013 qualifizierte er sich bei der Sichtung der DTU für den Europacup, wo er inzwischen einige Starts absolviert hat. Im Juni wurde er 1. von über 2000 Teilnehmern beim Hamburger Sprint Triathlon. Julian Erhardt startet in der zweiten Bundesliga für ARGI+ Katek Grassau.

Seit 2012 nutzt Julian die Vorteile, die ihm ARGI+ bietet:

"Ich habe deutlich seltener einen Muskelkater, seitdem ich Argi verwende und auch sonst weniger Erschöpfungssymptome wie Krämpfe, Verhärtungen oder Ähnliches. So kann ich ein qualitativ hochwertiges Training absolvieren, auch bei großen Trainingsumfängen, was bei mir ohne die Einnahme von Argi oft Muskelkater und damit verbundene Trainingsausfälle zur Folge hatte."



Matthias Knossalla – Triathlet

Matthias Knossalla aus Limburg an der Lahn ist ein Spätberufener in Sachen Triathlon. Der frühere Fuß- und Basketballer kugelte sich im Sportstudium den Arm aus, begann mit dem Laufen und beschloss, einen Ironman zu versuchen, den er in Frankfurt 2009 in einer Zeit von 11:30 Std. "überlebte" (Zitat von ihm). Dann aber ging es los!

Ab der Saison 2010 konnte er seine Leistungen so steigern, dass er sich 2013 sowohl für die 70.3 (Halbdistanz) WM, als auch für die Weltmeisterschaft in Hawaii qualifizieren konnte.

Seit Kurzem nutzt Matthias ARGi+ und hat damit beste Erfahrungen gemacht.

"Mittlerweile nehme ich nun seit knapp 3 Wochen eine neues Regenerationsgetränk nach harten Einheiten: Argi+

Da ich damit sensationelle Ergebnisse erziele, möchte ich das Pülverchen hier mal ganz kurz vorstellen.

Das besondere an diesem Recovery-Drink ist die hohe Konzentration der essentiellen Aminosäure L-Arginin (5 Gramm pro Ration). Arginin ist zwar in Nüssen, Haferflocken, Hühnchen und noch ein paar weiteren Lebensmitteln enthalten, doch reicht die Konzentration dabei für aktive Sportler oft nicht aus. Körperlicher Stress, wie er durch hohe Trainingsbelastungen entsteht, erhöht den Bedarf an dieser wichtigen Aminosäure. Da die biologische Wertigkeit bei Nahrungsergänzungsmitteln von entscheidender Bedeutung ist, reicht es leider nicht aus, billige Mehrkomponenten-Eiweißpulver zu verwenden. Da kann man wirklich direkt Milch trinken. Ich möchte aber maximale Leistungen abrufen und muss daher die Regenerationszeit ökonomisieren. Dabei hilft mit Argi+ wirklich enorm. Ich gehe spürbar frischer in die Einheiten am folgenden Tag. Ich schlage vor ihr probiert es einfach mal selber aus, sofern ihr nach harten Trainingstagen auch noch am nächsten Tag ziemlich platt seid. Ich empfehle es direkt nach der letzten Einheit am Tag zu nehmen (auch an Ruhetagen). Am besten kombiniert ihr es mit einer großen Fruchtsaftschorle und etwas salzigem Knabber-Gebäck. Der Hersteller empfiehlt Argi+ auch während des Trainings/Wettkampfs. Damit konnte ich bisher keine Erfahrungen machen, werde aber berichten sobald ich es auch da verwendet habe. Ein Versuch ist es auf jeden Fall wert."



Reinhold Humbold – Triathlet

Reinhold Humbold ist ein Urgestein des Triathlons. Neben zahlreichen DM und EM Titeln ist Humbold 11-facher Weltmeister (Duathlon und Triathlon), darunter 5 Siege (2005 - 2009) in der AK 55/60 beim Ironman auf Hawaii, mit dem Streckenrekord in der AK 55 mit 9:47:29 (Gesamtplatz 247 von 1.800 Startern), der bis heute gültig ist.

Bis September 2009 hatte Humbold in leitenden Positionen einen Fulltimejob und mußte über 20 Jahre sein Training (zwischen 10 bis 15 Stunden p/Woche) neben Beruf und Familie organisieren.

“Ohne Nahrungsergänzungsmittel wären effiziente Trainingseinheiten mit Spitzen p/Woche von über 20 Stunden, nicht ohne Mangelerscheinungen zu absolvieren. Als Ergänzung zu anderen Produkten bin ich seit 2011 auf „Forever“ mit seinem Produkt ARG1+ aufmerksam geworden. Als Teammitglied von Erdinger Alkoholfrei, dem u.a. auch Nicole und Lothar Leder angehören, die von ARG1+ überzeugt sind, habe ich mit diesem Produkt ein Nahrungsergänzungsmittel gefunden, das mir mit seinem hochwertigen Anteil an Arginin die notwendige „Unterstützung“ liefert, die ich für das nochmals gesteigerte Trainingsvolumen, das ich seit meiner Freistellung vom Job seit 2 Jahren bis zu 25 Stunden ausweiten konnte, liefert. Forever Freedom, Pomestein und Active HA sehe ich als wirkungsvolle Prävention die gerade für mich als über 60er u.a. ein Garant ist, noch in den nächsten Jahren Platzierungen im Gesamtfeld unter den ersten 30 % möglich zu machen.

Heat Lotion hilft mir vor dem Wettkampf, gerade bei Lufttemperaturen unter 18° die Muskulatur auf „Betriebstemperatur“ zu halten. Ab Oktober wenn das Thermometer von Tag zu Tag sinkt, wird das Verletzungsrisiko bzgl. Muskelfaserrisse etc. beim Training mit Heat Lotion erheblich reduziert.

Mit Aloe Propolis Creme kann ich p/Woche 400 km und mehr auf dem Fahrrad sitzen ohne Probleme im Gesäßbereich zu bekommen. Diese mit einem hohen Fettanteil ausgestattete Creme hat sich in diesem Sommer zur Vorbereitung auf die Hawaii Quali und dem Ironman Hawaii Start im Oktober bestens bewährt".



Mirco Helmreich – Triathlet

Der vierundzwanzigjährige Student der Mathematik und Sportwissenschaft ist ein sportliches Multitalent. Er ist staatlich geprüfter Tennislehrer und im Besitz der C-Trainerlizenz (Leistungssport) für Triathlon. Er hat zahlreiche Erfolge im Tennis und bei Leichtathletik-, Rad- und Laufwettbewerben erzielt, bis er dann 2010 seinen ersten Triathlon absolvierte.

Auch da stellten sich schnell Erfolge ein. In Forchheim z. B. gewann er 2012 und 2013 den Stadtriathlon, 2013 auch den Sprinttriathlon am Rothsee und in Hof und konnte sich beim Ironman in Zürich für die Weltmeisterschaft auf Hawaii qualifizieren.

Mirco Helmreich nutzt seit über einem Jahr die Produkte von Forever und schreibt über ARGi+:

„Auf Argi+ bin ich im Jahr 2012 eher zufällig gestoßen, als ich bei einem Ligarennen eine Präsenttüte inklusive einer kleinen Dose Argi+ mit nach Hause nehmen durfte. Mit den positiven Eigenschaften einer aminosäurehaltigen Nahrungsergänzung habe ich mich schon viele Jahre auch im Rahmen meines Studiums beschäftigt. Bisherige aminosäurebasierte Produkte schreckten mich allerdings durch ihren Geschmack eher ab. Daher war ich auch im Vorfeld etwas skeptisch was Argi+ betrifft. Doch kaum das erste Mal nach einem harten Training angerührt, war ich mehr als positiv überrascht! Das schmeckt ja sensationell! Und nicht nur das... Ich konnte zudem feststellen, dass ich während und nach harten Einheiten schneller regeneriere und Ermüdungserscheinungen (vor allem muskulärer Art) deutlich länger hinauszögern kann. Das dies mittlerweile im Rahmen einer wissenschaftlichen Studie belegt wurde, bestätigt nur meine persönlichen Erfahrungen. Seitdem nutze ich Argi+ regelmäßig in Training und Wettkampf und bin sowohl von den regenerationsfördernden Eigenschaften als auch vom Geschmack von Argi+ restlos überzeugt!“

Auf Hawaii konnte er sein erstes Weltmeisterschaftsrennen erfolgreich finishen. Ein Start dort, im Mekka des Triathlons, ist auch für die nächsten Jahre eines seiner Ziele - natürlich mit ARGi+.



Florian Hösl – Triathlet

Florian Hösl ist ein Spezialist für Langstrecken. Neben seinem Hauptjob als Physik- und Mathematiklehrer, absolviert der 34-jährige Amberger ein straffes Trainingsprogramm von über 20 Wochenstunden. Dabei müssen natürlich auch die Regenerationszeiten gut geplant werden. Seit einiger Zeit setzt er dazu ARG1+ und FAB von Forever ein:

Florian Hösl ist ein Spezialist für Langstrecken. Neben seinem Hauptjob als Physik- und Mathematiklehrer, absolviert der 34-jährige Amberger ein straffes Trainingsprogramm von über 20 Wochenstunden. Dabei müssen natürlich auch die Regenerationszeiten gut geplant werden. Seit einiger Zeit setzt er dazu ARG1+ und FAB von Forever ein:

ARG1+

“Seit ich nach dem Training, besonders nach langen Lauf- und Radeinheiten, eine Tagesdosis ARG1+ nehme, merke ich eine spürbar schnellere Regeneration und fühle mich am nächsten Tag angenehm erholt. Ich kann mehr harte, lange Trainingseinheiten absolvieren und bin kaum noch durch Erkältungen geplagt, insofern schätze ich auch die Stimulierung des Immun-Systems durch ARG1+ sehr.”